

Infomeldung Nr. 2 / 2014 vom 16.04.2014

**Borkenkäfermonitoring
-bisher geringe Flugaktivitäten-**

Buchdrucker und Kupferstecher beginnen in den meisten Gebieten Nordrhein-Westfalens mit bisher geringen wöchentlichen Flugzahlen aus ihren Überwinterungsquartieren auszufliegen. Im Durchschnitt liegen die wöchentlichen Fangzahlen zwischen 50 und 400 Buchdrucker/Falle – nur in Kleve und Hürtgenwald wurde mit über 1000 Käfer/Woche die Vorwarnstufe erreicht. Bisher keine Flugaktivitäten sind in den hohen Lagen des Sauerlandes (Medelon, 700-800 m üNN) festzustellen.

Die Gefahr von Stehendbefall vitaler Altfichten ist deshalb in NRW zurzeit nicht gegeben und wird aufgrund der geringen Temperaturen in den nächsten zwei Wochen nicht zu erwarten sein. Allerdings ist der Großteil überwinternder Borkenkäfer bisher nicht aus der Bodenstreu ausgeflogen und es sind somit im Mai höhere Fangzahlen möglich. Über die aktuelle Flugsituation können sie sich auf der Internetseite des Landesbetriebes (www.wald-und-holz.nrw.de/wald-nutzen-foerdern-schuetzen/forstschutz/borkenkaefermonitoring-2014) informieren.

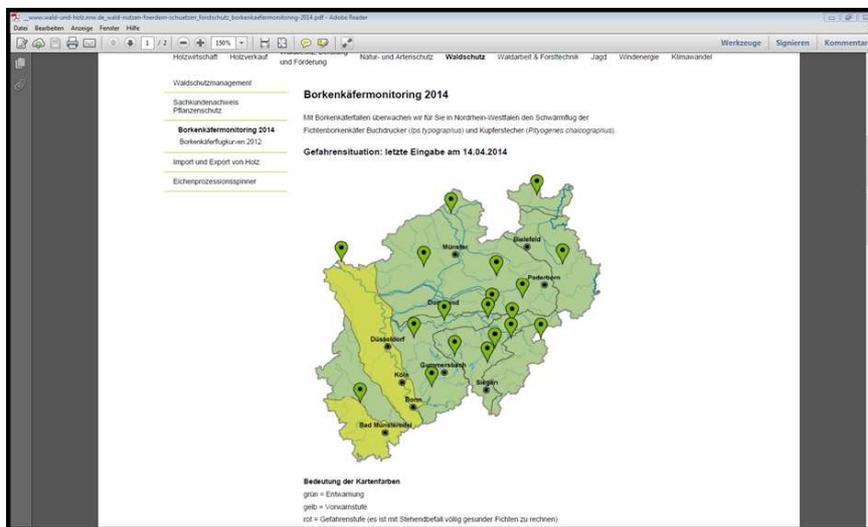


Abb.1: Borkenkäfer-Flugsituation in NRW

Aufgrund der in diesem Jahr geringen Niederschlagsmengen ist auf trockenen Standorten die Prädisposition der Fichten gegenüber Borkenkäferbefall höher als in den zurückliegenden Jahren. Deshalb sollte bei den jetzt durchgeführten Fichtendurchforstungen möglichst wenig brutfähiges Material auf der Fläche verbleiben.

